

Vorwort

Es ist für die Herausgeber und die Autoren mehr als erfreulich, dass das erste deutschsprachige umfassende Buchprojekt zur pädiatrischen Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung eine so starke Resonanz erfahren hat, dass die 1. Auflage schon nach kurzer Zeit vergriffen war. Auch aus den vielen Kommentaren und Anregungen war zu entnehmen, dass diese Subspezialisierung innerhalb und außerhalb der Pädiatrie sehr lebendig und gefragt ist.

Mit der 2. Auflage bestand die Möglichkeit, basierend auf dem bewährten Grundkonzept Verbesserungen, Ergänzungen und Aktualisierungen einzufügen, die der schnellen Entwicklung des Faches gerecht werden. Wir bedanken uns bei allen Lesern, die durch ihre konstruktiven Kommentare dazu beigetragen haben. Frau Dr. Grofer, Mitarbeiterin im Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin Gießen, hat akribisch die Korrekturabzüge einzelner Kapitel geprüft.

In einer Zeit der Effizienzsteigerung und Ökonomisierung innerhalb der Medizin und auch der Kindergastroenterologie erschien es uns ganz besonders wichtig, ein Kapitel aufzunehmen, in dem für die wichtigsten Komplexbehandlungen der Kindergastroenterologie (Endoskopie, parenterale Ernährung, Lebertransplantation, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen) Standards der Qualitätssicherung festgehalten sind. Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit komplexer oder chronischer Erkrankung stellt eine interdisziplinäre Teamleistung von in dieser Altersgruppe ausgebildeten und erfahrenden Mitarbeitern dar. Der fachlichen und ethischen Unabhängigkeit des Arztes, die sich eher mit der Forderung der UNO nach „einem Höchstmaß an Gesundheit für jedes Kind“ im Einklang befindet, stehen zunehmend der ökonomische Druck und der anachronistische Anspruch des Bundessozialgesetzbuches einer „ausreichenden Versorgung“ gegenüber. Bescheidene Entgelte des DRG-Systems bilden zwar einen gewissen Schutz vor „Overkill-Behandlungen“, sie dürfen aber nicht zu Qualitätsmängeln in personalintensiven Bereichen der medizinischen Versorgung führen.

Wir hoffen, dass die 2. Auflage insgesamt für alle Leser hilfreich ist, in den heutigen Spannungsfeldern der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen des Verdauungstraktes eine Richtschnur für eine individuell und ganzheitlich angepasste, möglichst evidenzbasierte nachhaltige Behandlung zu finden. Damit könnte dieses Werk der Weiterentwicklung des Faches Kindergastroenterologie im

deutschsprachigen Raum dienen, Anregungen für laborwissenschaftliche oder klinische Studien bieten und – was den Herausgebern und Autoren dieses Buches ganz besonders am Herzen liegt – den klinischen, aber auch akademischen Nachwuchs fördern.

August 2012

Burkhard Rodeck
Klaus-Peter Zimmer

Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und
Ernährung

Rodeck, B.; Zimmer, K.-P. (Hrsg.)

2013, XXVI, 872 S. 367 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-24709-5